

# PIMP

*your town!*



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*






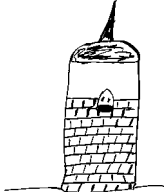

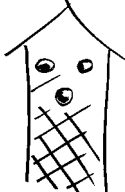


Partnerschaft für Demokratie  
**KÖTHEN (ANHALT)**  
*weltoffen aus Tradition!*



**Politik**  
zum Anfassen e.V.

## AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Warum interessieren Sie sich für Politik?	Warum sind Sie daran interessiert die Jugend so früh an Politik heranzuführen?	Wie sind Sie zur Politik gekommen?	Zeichnen Sie bitte den "Halli" für uns?
<b>Marion Jänicke</b> Mitglied des Stadtrates	Weil ich mich dafür interessiere, bei wem das Land in der Hand liegt.	Weil politische Situationen immer schwieriger werden.	Ich bin seit September 2015 dabei. Ich war mit der Flüchtlingssituation nicht zufrieden.	-
<b>Michael Engelmann</b> Mitglied des Stadtrates	<i>Weil man das städtische Leben mitgestalten kann.</i>	<i>Es ist wichtig, dass sie eine Möglichkeit zum Mitsprechen haben.</i>	<i>Durch den Beruf.</i>	
<b>Steffen Reisbach</b> Mitglied des Stadtrates	<b>Weil es das Leben beeinflusst.</b>	<b>Weil es eine sehr gute und neue Idee ist.</b>	<b>Ich setze mich für sportliche Interessen ein.</b>	
<b>Uwe Raubaum</b> Stadtratsvorsitzender	Politik ist ein Instrument der Interessenvertretung.	Die Jugend muss nur noch lernen, ihr Interesse einzusetzen zu können.	Besonders die Wendezeit und mein Beruf haben mich motiviert.	
<b>Bernd Hauschild</b> Oberbürgermeister	<i>Die Kommunalpolitik in Köthen hat mich schon immer interessiert.</i>	<i>Idealerweise lernen die Schüler mit Profis Politik kennen.</i>	<i>Politik hat mich schon immer interessiert.</i>	
<b>Markus Wolf</b> Mitglied des Landesdemokratiezentrum	<i>Weil man gemeinsam Ideen entwickelt und sich für Demokratie stark macht.</i>	<i>Mir ist wichtig, dass junge Menschen gerade in der Politik gehört werden.</i>	<i>Ich habe mich schon während des Studiums für Politik interessiert.</i>	
<b>Christina Buchheim</b> Mitglied des Stadtrates	<b>Ich vertrete das Interesse der Menschen.</b>	Es ist wichtig, dass die Jugend eine Stimme hat.	Ich bin in meiner Jugend (eigentlich durch die Wendezeit) politisiert worden.	
<b>Nicole Gewinner</b> Mitglied des Stadtrates	Ich will die Rechte von Kindern stärken.	<b>Die Jugend ist unsere Zukunft.</b>	Als Kindheitswissenschaftlerin muss man die Rechte der Kinder kennen.	
<b>Christiane Lange</b> Mitglied des Stadtrats	<b>In der Politik kann man mitgestalten. Und ich wünsche mir, dass auch die Jugendlichen Lust darauf haben.</b>	<b>Mir ist es wichtig, dass Jugendliche ihre Ideen an Politiker herantragen können.</b>	Ich wurde vor über sechs Jahren einfach angesprochen, ob ich mitmachen möchte.	

Muster haben während des Spiels fotografiert. Erkennst Du wieder?

## HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Pimp Your Town Köthen!“,

in der heutigen Zeit wird oft über Demokratie gesprochen. Manche Stimmen sehen unsere Demokratie gar in Gefahr und beklagen, dass sich immer weniger Menschen dazu bereit erklären, sich für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie einzusetzen.

Dass dies für Köthen (Anhalt) so nicht stehen bleiben kann, haben die Schülerinnen und Schüler, die am dreitägigen Politikplanspiel „Pimp your Town Köthen!“ teilgenommen haben, eindrucksvoll bewiesen.

Sie haben nicht nur die Arbeitsweise des Stadtrates und unserer kommunalen Gremien kennengelernt, sondern ganz konkrete Vorschläge für eine Verbesserung des Zusammenlebens in unserer Stadt erarbeitet.

Für mich war es beeindruckend zu erleben, wie kreativ, sachlich und engagiert junge Menschen aus unterschiedlichen Schulen und mit unterschiedlichen Ansichten zusammengearbeitet haben. Hier können wir uns als „erwachsene“ Politikerinnen und Politiker sicher manchmal noch das ein oder andere abschauen.

Die vielen Ideen, die sich aus dem Planspiel für unsere Stadt ergeben haben, werden nicht in einer Schublade im Rathaus landen und dort verstauben. Soviel kann ich schon heute versprechen!

Einige davon wollen wir bereits im nächsten Jahr zusammen mit den jungen Menschen im Rahmen unserer Partnerschaft für

Demokratie umsetzen. Für andere werden wir sicher noch etwas Zeit brauchen. Auch das gehört zu Demokratie und Politik.

Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, dürft euch aber sicher sein: Eure Stimme wird gehört!

Nicht zuletzt der Umstand, dass alle Fraktionen des Stadtrates unser Planspiel begleitet haben, wird dafür sorgen, dass wir im Stadtrat viele eurer Ideen und Vorschläge diskutieren werden.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen, die am „Pimp your Town! Köthen“ mitgewirkt haben: die teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, die Köthener Schulen, die Hochschule Anhalt, meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, die Partnerschaft für Demokratie und der Verein „Politik zum Anfassen e.V.“.

Es war eine Freude, so viel Engagement für unser Gemeinwesen erleben zu dürfen!

Danke!

Euer und Ihr

Bernd Hauschild  
Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt)



## WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind Schüler und Schülerinnen der 8.-11. Klasse aus Köthen. Jeder kommt von einer anderen Schule, z.B. der Sekundarschule Völkerfreundschaft, der Sekundarschule an der Rüsternbreite und dem Ludwigsgymnasium. Zusammen bilden wir das Presseteam von „Pimp Your Town!“, denn zu einer funktionierenden Demokratie gehört auch eine freie Presse, die transparent für die Bürger berichtet. Als Presseteam hatten wir während dieses Planspiels sogar die einmalige Möglichkeit mit einem echten

Journalisten zu sprechen und ihn mit unseren Fragen zu lächeln. So konnten wir mit Fachwissen zwei verschiedener Teambereiche bedienen: das Film- und das Magazinteam. Das Filmteam interviewte Schülerinnen und Schüler und Politikerinnen und Politiker. Mithilfe eines Konzepts wurde ein Film entwickelt, der das ganze Projekt dokumentiert. Das Magazinteam erarbeitete Comics, tolle Rätsel und sorgte für ein schönes Magazin. Mit dieser Zusammenfassung blicken wir auf schöne Ereignisse zurück.

### LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

[www.pimpyourtown.de/köthen](http://www.pimpyourtown.de/köthen)



## 1. CRASHKURS

Am ersten Tag des Projekts wurden zur Einführung in die Kommunalpolitik verschiedene Spiele veranstaltet. Beim ersten Spiel, das „Ebenenspiel“, gab es drei verschiedene Begriffe: Bund, Land und Kommune. Zu diesen sollten verschiedene Aufgaben zugeordnet werden. Das zweite Spiel, namens „Jessica Meyer“, bestand aus einem Text, welcher uns vorgelesen wurde. Sobald wir einen Begriff mit einer kommunalpolitischen Bedeutung entdeckten, sollten wir buzzern und eine logische Erklärung dazu abliefern. Beim dritten und letzten Spiel „Wer darf gewählt werden?“ wurden uns fiktive Personen vorgestellt, bei denen wir anhand verschiedener Kriterien entscheiden sollten, ob sie gewählt werden dürfen oder nicht.



## 2. AUSSCHUSS-AGs

Die Anträge des vorherigen Tages wurden von acht Politikern mit den Ausschüssen durchgesprochen. Jeder Gruppe wurde jeweils ein Politiker zugeteilt, dem sie Fragen stellen und mit ihm jede Idee durchgehen konnten. Diskutiert wurde zum Beispiel, ob die Anträge überhaupt realisierbar sind und wie Gegenargumente entkräftet werden könnten. Toll ist, dass die Politiker und Politikerinnen aus ihren eigenen Erfahrungen erzählten und so den besten Einblick in politische Aufgaben geben konnten. So bereiteten sich die Schüler und Schülerinnen für die Ausschusssitzungen vor und besprachen jedes einzelne Detail, damit sie auch wirklich für alles gewappnet waren.

## 3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

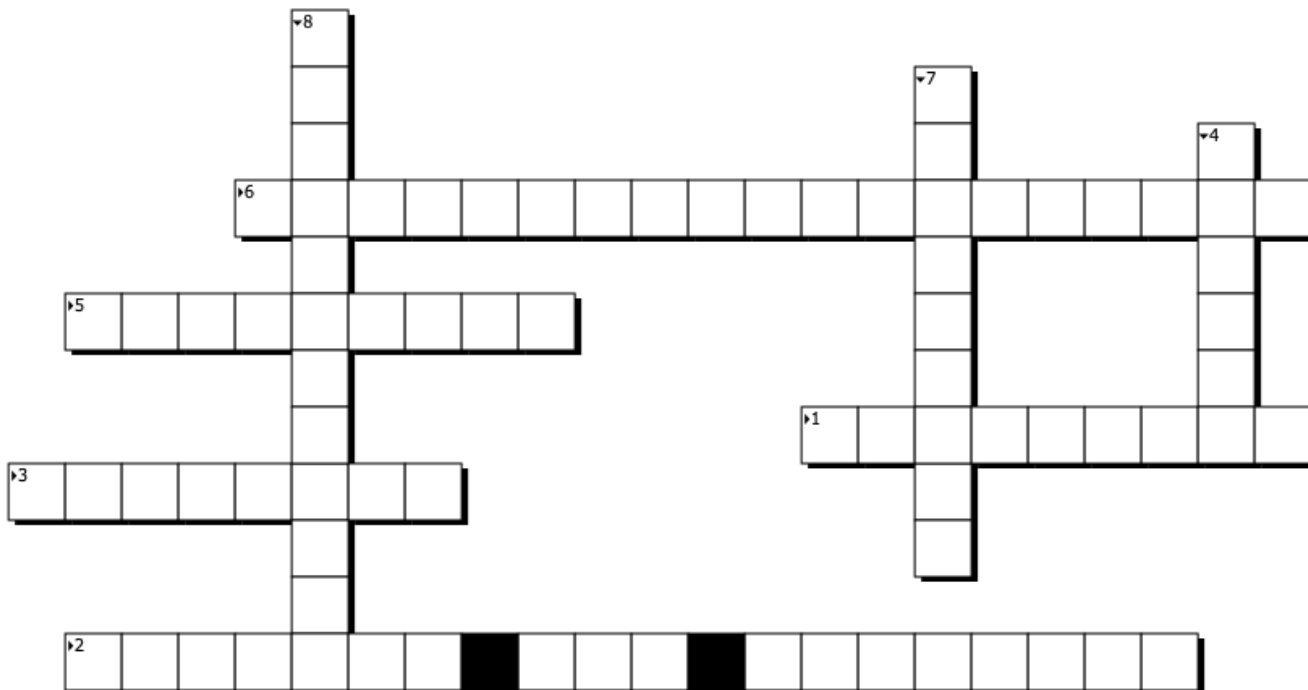
In der Ausschusssitzung kamen die Ausschüsse aus den jeweiligen Fraktionen zusammen. Unter der Leitung eines echten Politikers wurden alle Anträge vorgetragen. Als Erstes eröffnete der Politiker/die Politikerin den Punkt bzw. den Antrag und der Antragsteller erklärte und begründete ihn kurz. Danach hatten die anderen Fraktionen die Möglichkeit ihre Meinung darüber zu äußern. Nachdem jeder seine Meinung gesagt hatte, kam es zur Abstimmung. Dabei konnten sie dafür oder dagegen stimmen oder sich ihrer Stimme enthalten. Diese Fachausschüsse dienten als Vorbereitung für die abschließende Stadtratssitzung, die am nächsten Tag stattfand.



## 4. STADTRATSSITZUNG

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Projekts "Pimp Your Town! Köthen" haben am letzten Tag mit dem Stadtratsvorsitzenden und dem Oberbürgermeister über die Anträge angeregt diskutiert und schlussendlich abgestimmt. Insgesamt hatten die Schüler und Schülerinnen 18 Tagesordnungspunkte zu besprechen und abuarbeiten. Es gab direkte und intensive Abstimmungen, die interessant geführt wurden. Die Schüler und Schülerinnen haben alles mit großer Konzentration und Aufmerksamkeit mitgenommen. Es konnte immer etwas Schlaues zum Thema gesagt werden. Die Abstimmungen wurden durch das Heben des Namensschildes durchgeführt.

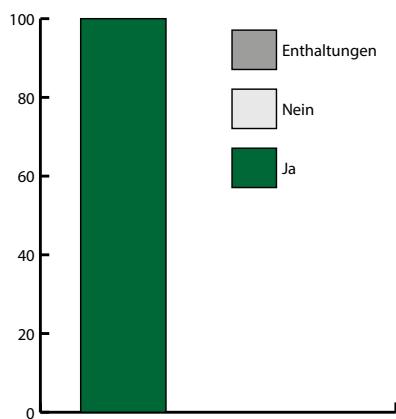
## DAS POLITIK-RÄTSEL



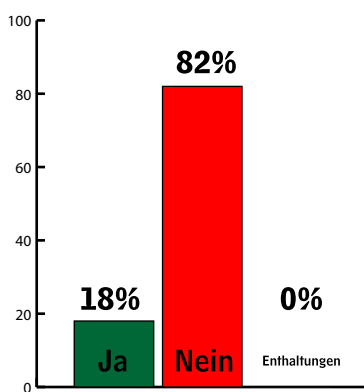
1. Wie heißt der jetzige Oberbürgermeister von Köthen?
2. Wie heißt der Verein, der Pimp Your Town! anbietet?
3. Ab welchem Alter darf man bei den Kommunalwahlen teilnehmen?
4. Wie heißt die aktuelle Bundeskanzlerin?
5. Was war am 9. November 1989?
6. Wer sitzt in der Stadtratssitzung?
7. Wie heißt die Hauptstadt von Sachsen-Anhalt?
8. Wer räumt die Straßen im Winter frei?

## ZAHLEN, BITTE!

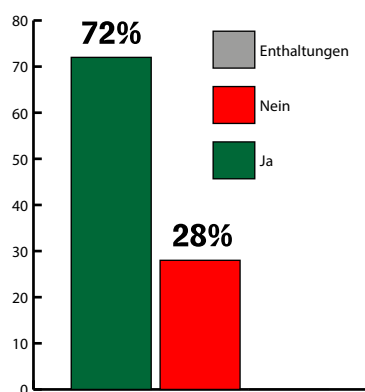
**Sollten Schüler Handys in den Pausen benutzen dürfen?**



**Findest Du Köthen sauber genug?**

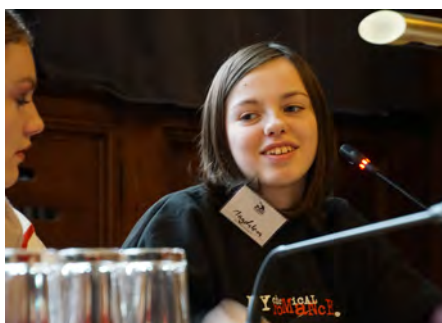


**Sollte der Wahlpflichtkurs wieder eingeführt werden?**



## LÖSUNGEN

1. Hauschild
2. Politik zum Anfassen
3. Sechzehn
4. Merkel
5. Mauerfall
6. Stadtratssitzung
7. Magdeburg
8. Winterdienst



Für  
alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse  
bitte einfach dem  
Link auf Seite 3  
folgen.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Förderung kleiner Betriebe
- TOP 2: Weihnachtsmarkt am Kugelbrunnen
- TOP 3: Bau eines Einkaufszentrums
- TOP 4: Aufräumen der Parkanlagen
- TOP 5: Schwimmbaderneuerung
- TOP 6: Auf Veranstaltungen der Stadt auf Plastik verzichten
- TOP 7: Förderung von Hilfsorganisationen
- TOP 8: Verbesserung der Musikmeile
- TOP 9: Mehr Anlaufstellen für Jugendliche
- TOP 10: Einbeziehung der Bürger
- TOP 11: Billigere Tickets für Schüler und Azubis
  - TOP 12: Deko in der Stadt
  - TOP 13: Bessere Infrastruktur
  - TOP 14: Bessere Parkplätze in Köthen
- TOP 15: Saubere und neue öffentliche Toiletten
- TOP 16: Bessere Ausstattung der Schulen
- TOP 17: Sozialprojekte der Generationen
- TOP 18: Cafeterien an Schulen
- TOP 19: Cannabis legalisieren
- TOP 20: Mehr Kotbeutelstationen für Hunde
  - TOP 21: Verbesserte Sportplätze
- TOP 22: Überdachung an/von Bushaltestellen
- TOP 23: Mehr Beleuchtung in den Straßen
- TOP 24: Mehr Sitzbänke mit Schattenplätzen und Unterstellmöglichkeiten
- TOP 25: Mehr Veranstaltungen für Jugendliche
- TOP 26: Mehr Tierpensionen und Tierheime
- TOP 27: Fahrdienste vom Krankenhaus
- TOP 28: Förderung von Sportvereine
  - TOP 29: E-Roller
- TOP 30: Kletterhallen in Köthen
- TOP 31: Mehr Begrünungen
- TOP 32: Bessere Fußwege in der Stadt
- TOP 33: Verbesserte Spielplätze
- TOP 34: Erhalt der Jugend
- TOP 35: Hilfsstellen für Obdachlose
- TOP 36: Bessere Krankenversorgung für Kinder
- TOP 37: Vielfalt von Freizeitangeboten
  - TOP 38: Neue Toiletten
  - TOP 39: Öffentliche Treffpunkte
  - TOP 40: Verbesserung des Internets
  - TOP 41: Leere Läden wieder aufbauen
  - TOP 42: Mehr Mülleimer
- TOP 43: Förderung von Fachkräften durch Geld
- TOP 44: Jobangebote für Jugendliche
- TOP 45: Ausbau der Schulhöfe





**WIR WAREN DABEI**


Schulen: Ludwigsgymnasium Köthen, Sekundarschule an der Rüsternbreite, Sekundarschule "Völkerfreundschaft"  
 Stadtrat: Marion Jänicke, Michael Engelmann, Steffen Reisbach, Uwe Raubaum, Bernd Hauschild, Christina Buchheim, Nicola Gewinner, Christiane Lange

**KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT**

Maik Salge	Friedrichstraße 22/24
Evangelische Landeskirche Anhalts	06844 Dessau-Roßlau
Koordinierungs- und Fachstelle der	
Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt)	

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!**

Politik zum Anfassen e.V.  
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen  
 (0511) 37 35 36 30 - [www.politikzumanfassen.de](http://www.politikzumanfassen.de)  
[politik@zumanfassen.de](mailto:politik@zumanfassen.de)



**DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!**



Partnerschaft für Demokratie  
**KÖTHEN (ANHALT)**  
*weltoffen aus Tradition!*

